



### **LOCH TAY (s)**

Eine sehr interessante stachellose Frühsorte. Loch Tay (s) reift ca. 10 Tage vor Loch Ness. Im Wuchs ist sie dieser sehr ähnlich, aber die Triebe sind etwas feiner. Die Früchte sind gross, fest und von hervorragendem Geschmack. Infolge der relativ kurzen Erntezeit von etwa 6 Wochen ist der Ertrag geringer als bei Loch Ness.



### **LOCH NESS**

Aufgrund Ihrer hohen Erträge und guten Fruchtqualität ist diese stachellose Sorte, die zur Zeit wichtigste Brombeersorte im Erwerbsanbau. Die Früchte sind gross, glänzend schwarz und fest. Das ausgeglichene Zucker-Säure-Verhältnis verleiht der Frucht ein gutes Aroma. Das Erntefenster reicht von Ende Juli bis weit in den September. Ihr Wuchs ist mittelstark und aufrecht. Empfindlich für Falschen Mehltau.



### **ASTERINA® fruloche (s)**

Asterina (s) wurde in der Schweiz gezüchtet und ist eine Kreuzung aus Loch Ness und Chester Thornless. Die Sorte zeichnet sich durch Ihren sehr guten Geschmack aus, den sogar noch nicht ganz ausgereifte Früchte haben. Die relativ runde Frucht ist gross bis sehr gross und auffallend glänzend. Die Pflanze hat einen aufrechten Wuchs, die Triebe sind dornenlos und gesund.



### **SWEET ROYALLA®**

Diese neue Brombeersorte zeichnet sich durch besonders grosse Früchte und einen hohen Zuckergehalt aus. Die glänzende Frucht ist grösser und länglicher als die von Loch Ness. Die Pflückleistung ist gut und der Ertrag hoch. Das Erntefenster ähnelt dem von Loch Ness. Die Blütenblätter fallen nicht gut ab und vertrocknen zum Teil an der Frucht, was bei Feuchtigkeit ein Nachteil sein kann.





### CHESTER THORNLESS

Chester Thornless ist eine dornenlose, spät reifende Brombeere mit guter Fruchtqualität. Ende August setzt die lange Ernteperiode ein. Die Früchte sind gross, glänzend schwarz und bei guter Reife hat sie einen angenehmen, kräftigen Geschmack. Auch bei heisser Witterung bleibt die gute Fruchtqualität und Haltbarkeit der Beeren erhalten. Die Sorte ist stark wachsend.

GH DV SP



### TAYBEERE

Die Taybeere ging aus einer Kreuzung zwischen Himbeere und Brombeere hervor. Die Pflanze ähnelt in ihrer Gestalt und dem Wuchs der Brombeere, sie ist bedornt. Ihre Sammelfrucht ähnelt der Himbeere, ist aber mit bis zu 4 cm deutlich grösser und läuft nach unten konisch zu. Die Früchte haben einen ansprechenden, leicht säuerlichen Geschmack. Ganz besonders gut eignen sie sich für Konfitüren, Fruchtsoßen und andere Fruchtzubereitungen.

DV SP



### JAPANISCHE WEINBEERE

*Rubus phoeniculasius*

Diese auch für die Floristik interessante Rubus-Art kann wie eine Brombeere kultiviert werden. Sie ist sehr frosthart. Die Triebe haben feine, feste, rote Stacheln. Die leuchtend orangeroten Früchte ähneln in der Grösse unseren heimischen Waldhimbeeren. Sie haben ein fruchtiges, sehr gutes Aroma. Die Früchte sind ab Mitte Juli genussreif. Die Blütenknospen und Früchte sind etwas klebrig.

DV SP



### BLACK JEWEL

*Rubus occidentalis*

Brombeerähnlicher Wuchs, bedornt  
Violett-grau gefärbte Ruten  
Süsse, aromatische Frucht  
Reife ab Ende Juni

DV SP



### DORMAN RED

*Rubus parvifolius x Dorsett*

Mittelgrosse, hellrote Früchte  
Guter Geschmack  
Brombeerähnlicher Wuchs,  
leicht bedornt  
Interessant für die Floristik